

ERFAHRUNG,
die **SICHER** macht!



BRÄNDE PROAKTIV VERMEIDEN



Brandschutz ist ein entscheidendes Thema für die Sicherheit von Menschenleben und Eigentum. Umso wichtiger ist es mir darauf hinzuweisen, welche Risiken in jedem Haushalt auch heutzutage noch bestehen. Ein Brand kann innerhalb weniger Momente entstehen, sei es aufgrund von Unachtsamkeit oder unglücklichen Zufällen. Daher ist es von größter Bedeutung, proaktiv Brände zu vermeiden und das Bewusstsein zu schaffen, um jeden Haushalt jeden Tag ein Stück weit sicherer zu machen.

Es gibt zahlreiche Maßnahmen, die jeder selbst ergreifen kann, um das Risiko von Bränden zu minimieren und mehr Sicherheit zu gewährleisten. Eine entscheidende Rolle spielt aber die Beratung und Aufklärung. Brandverhütungsstellen bieten professionelle Unterstützung bei der Entwicklung von Brandschutzkonzepten und der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen. Sie informieren über geltende Brandschutzbestimmungen, helfen bei der Risikobewertung und bieten Schulungen für Mitarbeiter zu betrieblichen Brandschutzbeauftragten an. Durch gezielte Aufklärung wird ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedeutung des Brandschutzes entwickelt.

Darüber hinaus sind die Experten von Brandverhütungsstellen gutachterlich tätig, um komplexe Brandschutzprobleme zu analysieren und fundierte Empfehlungen abzugeben. Sie führen Brandrisikoanalysen durch, überprüfen Brandschutzkonzepte und unterstützen bei der Entwicklung von Evakuierungsplänen. Ihre Expertise und Erfahrung ermöglicht es ihnen, sicherzustellen, dass Gebäude und Einrichtungen den gesetzlichen Sicherheitsstandards entsprechen und im Ernstfall angemessen reagiert werden kann.

Durch die Kombination aus präventiven Maßnahmen, Beratung und Aufklärung sowie gutachterlichen Tätigkeiten können Brände vermieden und die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet werden. Es liegt in unserer Verantwortung, proaktiv zu handeln und alles in unserer Macht Stehende zu tun, um Brände zu verhindern.

Brandschutz betrifft jeden Einzelnen, sei es durch schnell entzündende E-Bike- und Handy-Akkus, Steckdosen, Küchen-Utensilien und vieles mehr.

Vor allem da das Thema Sanieren aktuell für mich als Wohnbaulandesrat das Gebot der Stunde darstellt, ist in diesem Zusammenhang der Ausbau der zivilen Sicherheit ein entscheidender Faktor.

Mit freundlichen Grüßen
Landesrat Mag. (FH) Martin Zauner M.A.

BRANDVERHÜTUNG IST LANGFRISTIG NACHHALTIG



Versicherungen haben ein großes Interesse daran, Brände zu verhindern. Denn weniger Brände bedeuten weniger Schadensfälle für die Versicherungsgesellschaften und verhindern steigende Prämien. Niedrige Prämien haben erwiesenermaßen auch einen volkswirtschaftlichen Nutzen. Aus diesem Grund finanzieren die Salzburger Feuerversicherungen die Brandverhütungsstelle Salzburg zu gleichen Teilen mit dem Land Salzburg, um auf breiter Ebene Präventionsarbeit zum Schutz von Menschen und Sachwerten zu ermöglichen.

Den Feuerversicherungen geht es nicht nur um die finanzielle Abgeltung von versicherten Brandschäden, sondern insbesondere um deren Vermeidung im Vorfeld durch gezielte Beratung und Aufklärung. An oberster Stelle steht der Schutz von Menschen! Denn in sehr vielen Fällen geht der Sachschaden weit über das finanzielle Ausmaß hinaus und kann existenzbedrohende Dimensionen für viele Menschen annehmen. Betriebe, vor allem in der Landwirtschaft, an denen weitere Existenzen hängen, können nach Brandereignissen oftmals nicht mehr auf die Beine gestellt und fortgeführt werden.

Die Sachverständigen für Brandschutzwesen, Feuerpolizeiwesen und Brandermittlung der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung unterstützen die Salzburger Gemeinden bei der Feuerbeschau von Gebäuden und Behördenverfahren. Darüber hinaus sind die Experten der BVS erste Anlaufstelle für Architekten und Fachplaner in allen Fragen des Brandschutzes und bei der Einreichung von Brandschutzkonzepten. Die Tätigkeit der Sachverständigen zeigt große Wirkung: Der deutliche Rückgang bei der Zahl der festgestellten brandgefährlichen Mängel in den vergangenen Jahren ist letztendlich auch auf die intensive Beratungstätigkeit und Aufklärungsarbeit zurückzuführen.

Die Salzburger Feuerversicherungen bedanken sich bei der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung für ihre Tätigkeit in den vergangenen 70 Jahren für die Salzburgerinnen und Salzburger.

Ihr
Josef Pöchtrager
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Landesstelle für Brandverhütung Salzburg

SEIT JAHRZEHNEN ERFOLGREICH



Die Brandverhütungsstelle Salzburg feiert 2024 gleich zwei Jubiläen: 1954 wurde die „Vereinigung Landesstelle für Brandverhütung des Bundeslandes Salzburg“ ins Leben gerufen. 1974 wurde per Salzburger Landesgesetz die „Salzburger Landesstelle für Brandverhütung“ als eigene Rechtspersönlichkeit eingerichtet. Über diese beiden Jubiläen freuen wir uns sehr, vielmehr aber sind wir stolz auf unsere Leistungen. Unser Ziel ist es, mit Beratungen und Schulungen Brände zu verhindern, den Salzburger Gemeinden und Unternehmen zur Seite zu stehen und damit zu mehr Sicherheit in unserer Gesellschaft beizutragen.

Die Sachverständigen der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung wirken jährlich im Rahmen von rund 200 Einsatztagen in den Salzburger Gemeinden an bis zu 3.500 Feuerbe-schauen von Bestandsgebäuden mit und stellen durchschnittlich an die 7.000 brandgefährliche Mängel fest, die behoben werden müssen. In den vergangenen Jahren ist diese große Anzahl an Mängel allerdings rückläufig, was letztendlich auch auf unsere Beratungs- und Schulungstätigkeit zurückzuführen ist. Der Erfolg der Prüfungs- und Aufklärungstätigkeit der Sachverständigen der BVS spiegelt sich auch im Rückgang der Brandfälle in den vergangenen fünf Jahren wider: Wurden 2019 noch 259 Großbrände registriert, konnte bis Ende 2023 ein Rückgang auf 219 große Brandereignisse mit Schäden von mehr als 2.500 Euro Schadenssumme in der Landwirtschaft, Industrie, in Gewerbebetrieben und im privaten Bereich festgestellt werden.

Eine Kernaufgabe der Sachverständigen der BVS ist die Beiziehung zu Genehmigungs- und Überprüfungsverfahren durch Behörden wie von den Salzburger Bezirkshauptmannschaften und Gemeinden sowie von Ämtern der Bundesregierung und der Salzburger Landesregierung. Darüber hinaus erstellen wir jährlich an die 300 Gutachten für verschiedene Behörden und führen rund 500 Beratungen – darunter auch in zahlreichen Salzburger Betrieben – durch. Einen wichtigen Stellenwert nimmt die Lehrtätigkeit unserer Sachverständiger im Bereich des Betriebsbrandschutzes ein. Im Rahmen von speziellen Kursen bilden wir jährlich über 640 Teilnehmer zu Brandschutzorganen aus.

Ihr
Ing. Martin Dickenberger
Geschäftsführer der Landesstelle für Brandverhütung Salzburg

UNSER TEAM

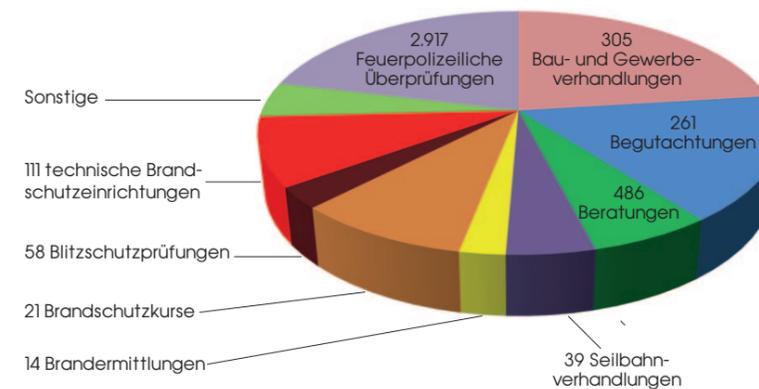


Das Team der BVS (v.l.): Ing. Werner Rohrmoser, Ing. Wolfgang Winkler, Christien Moser, BVS-Geschäftsführer Ing. Martin Dickenberger, Anita Schindlauer, Ing. Johannes Huber, DI (FH) Matthäus Gruber, Ing. Johannes Reischl, DI (FH) Josef Oberwinkler.

Sachverständigen für Brandschutz kommt eine entscheidende Rolle im Bauwesen und im Brandschutzmanagement zu.

Sie kennen die geltenden Bauvorschriften und Normen im Detail, führen detaillierte Risikoanalysen durch, um potenzielle Brandgefahren zu identifizieren. In der Planungsphase von Bauprojekten sind Sachverständige unverzichtbar und sie beraten Architekten, Fachplaner und Bauherren bei der Erstellung von Brandschutzkonzepten. Als Experten unterstützen sie laufend Behörden. Mitarbeiter von Unternehmen werden von den BVS-Sachverständigen zu Brandschutzbeauftragten ausgebildet und im Auftrag des Landeskriminalamts führen sie Brandursachenermittlungen durch.

DIE TÄTIGKEITEN DER BVS SACHVERSTÄNDIGEN 2023



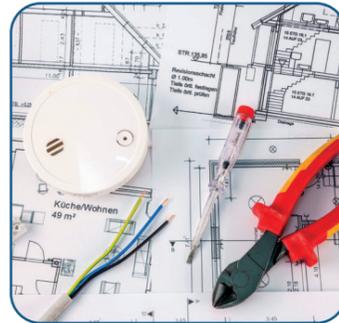
MEILENSTEINE DER SALZBURGER LANDESSTELLE FÜR BRANDVERHÜTUNG

- | | |
|--|---|
| 1930 Gründung der „Salzburger Landeskommission für Brandverhütung“ | 1985 Überprüfungen von technischen Brandschutzanlagen werden durchgeführt. |
| 1946 „Salzburger Landes-Brandschaden-Versicherungs-Anstalt“ nimmt Brandverhütungstätigkeit nach dem Krieg wieder auf. | 1990 Beginn der Ausbildungen und Aufklärung im Betriebsbrandschutz. |
| 1954 Gründung der „Vereinigung Landesstelle für Brandverhütung des Bundeslandes Salzburg“ mit der Aufgabe, Brandfälle zu klären und Aufklärung („Helft Brände verhüten!“) zu betreiben. | 2000 Die Salzburger Landesstelle für Brandverhütung wird als anerkannte Ausbildungsstätte gemäß TRVB O 117 zertifiziert. |
| 1965 Betriebsbrandschutz wird eingeführt und die BVS legt Brandverhütungs-Merkblätter auf | 2002 Ausbildung und Zertifizierung der Mitarbeiter der Brandverhütungsstelle als Sachverständige für den vorbeugenden Brandschutz. |
| 1974 Per Salzburger Landesgesetz wird eine eigene Rechtspersönlichkeit beschlossen. Die „Salzburger Landesstelle für Brandverhütung“ wird eingerichtet. | 2016 Ausbildung und Zertifizierung der Mitarbeiter der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung als EIPOS-zertifizierte Brandschutzexperten. |

DAS LEISTUNGSSPEKTRUM DER BV SALZBURG

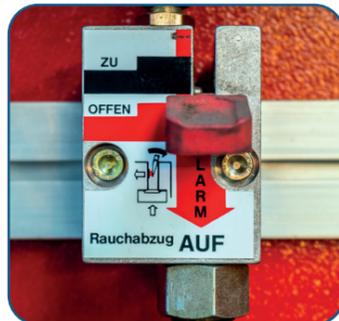
SACHVERSTÄNDIGENTÄTIGKEIT

Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften, das Amt der Salzburger Landesregierung und Bundesministerien führen behördliche Genehmigungs- und Überprüfungsverfahren durch und ziehen dazu Sachverständige der Salzburger Landesstelle für Brandverhütung als Experten hinzu. Die unabhängigen BVS-Sachverständigen erstellen die brandchutztechnischen Gutachten. Auch in seilbahn- und eisenbahnrechtliche Verfahren, Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie Genehmigungs- und Überprüfungsverfahren nach dem Abfallwirtschaftsrecht sind die Sachverständigen der Salzburger Brandverhütungsstelle involviert.



ABNAHME UND REVISION VON TECHNISCHEN BRANDSCHUTZEINRICHTUNGEN

Nach erstmaliger Inbetriebnahme brandschutztechnischer Einrichtungen ordnen Behörden eine Abnahmeüberprüfung und in weiterer Folge alle zwei Jahre eine Revision an. Die Sachverständigen der Brandverhütungsstelle Salzburg führen die technische Abnahme von Brandmeldeanlagen, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Entrauchungsanlagen, Sprinkler- und Gaslöschanlagen sowie anderen Brandbekämpfungssystemen durch und bestätigen die Gesetzeskonformität zur Vorlage bei Behörden und Versicherungen.



FEUERPOLIZEILICHE ÜBERPRÜFUNGEN UND FEUERBESCHAU

Bei einer Feuerbeschau wird die Brandsicherheit eines Bestandsgebäudes beurteilt. Diese Feuerbeschau erfolgt im Regelfall im Auftrag einer Behörde oder wird durch Objekteigentümer direkt beauftragt. Die BVS-Sachverständigen beraten im Rahmen einer Feuerbeschau auch wie die festgestellten Brandschutzmängel behoben werden können.



ERMITTLUNG VON BRANDURSACHEN

In Zusammenarbeit mit dem Landeskriminalamt und Bezirksbrandermittlern der Polizei führen Sachverständige der BVS Ermittlungen zur Ursachenfeststellung von Bränden und Explosionen durch und erstellen Gutachten.



PRÜFUNG VON BRANDSCHUTZKONZEPTEN UND BERATUNG

Brandschutz beginnt mit der Planung eines Bauwerks. Für die Errichtung spezieller Objekte wie etwa Seniorenwohnhäuser, Krankenhäuser, Veranstaltungsstätten und Gebäuden, an denen „Abweichungsfälle“ zu bautechnischen Bestimmungen vorgesehen sind, müssen objektbezogene Brandschutzkonzepte erstellt werden. Die Sachverständigen der BVS beraten Architekten, Baumeister und Fachplaner in allen Fragen des Brandschutzes und prüfen Brandschutzkonzepte, ob diese den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Großes Augenmerk wird dabei nicht nur auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen gelegt, sondern insbesondere auch auf den größtmöglichen Schutz von Personen und Sachwerten.



AUSBILDUNG FÜR BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE

Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern sind gesetzlich verpflichtet, einen Brandschutzbeauftragten zu bestellen. Als zertifizierte Ausbildungsstätte für vorbeugenden Brandschutz bietet die BVS in Zusammenarbeit mit der Landesfeuerwehrschule Salzburg Ausbildungslehrgänge und Schulungen im Bereich des Betriebsbrandschutzes an. Das Modul 1 wird mit der Ausbildung zum Brandschutzwart und das Modul 2 zum Brandschutzbeauftragten abgeschlossen. Darüber hinaus werden auch Fortbildungslehrgänge und Fachseminare zu technischen Brandschutzeinrichtungen angeboten. Auf Wunsch werden die Ausbildungslehrgänge auch im jeweiligen Unternehmen durchgeführt.



BRANDSCHADENSTATISTIK SALZBURG

Im Auftrag der Landesregierung führt die Landesstelle für Brandverhütung die Brandschadenstatistik für das Bundesland Salzburg. Es werden sämtliche Brandfälle hinsichtlich ihrer Ursache und Schadenshöhe erfasst und Personenschäden registriert. Die Statistik des Bundeslandes Salzburg fließt in die Österreich-Brandschadenstatistik ein, die von den Brandverhütungsstellen Österreichs erstellt wird.



KONTAKT

Salzburger Landesstelle
für Brandverhütung

Karolingerstraße 32
A-5020 Salzburg | bvs.office@sbg.at
+43 662 827591
www.brandverhuetung-salzburg.at